Bildbetrachtung: Jäger und Bischof Zum Gedenktag des heiligen Hubertus	2023-Bildbetr-05
Wort-Gottes-Feier: 30. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A	2023-30So-A
Wort-Gottes-Feier: Allerheiligen	2023-Allerh
Wort-Gottes-Feier: Allerseelen	2023-Allers
Wort-Gottes-Feier: 31. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A	2023-31So-A
Wort-Gottes-Feier: 32. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A	2023-32So-A
Wort-Gottes-Feier: 33. Sonntag im Jahreskreis Lesejahr A	2023-33So-A
Wort-Gottes-Feier: Christkönigssonntag Lesejahr A	2023-ChrKoe-A
Wort-Gottes-Feier: Erster Adventssonntag Lesejahr B	2023-1Adv-B
Wort-Gottes-Feier: Zweiter Adventssonntag Lesejahr B	2023-2Adv-B

An alle, die **Gottesdienste vorbereiten** und sich von unserem Materialdienst anregen lassen möchten: Ich wünsche Ihnen für Ihre Arbeit viele gute Impulse.

Der Evangelische Kirchentag in Nürnberg brachte uns Anfang Juni 2023 den ersten KI-Gottesdienst. Waren Sie dabei? Haben Sie ihn miterlebt? Was war Ihr Eindruck?

Der Versuch, Künstliche Intelligenz einen Gottesdienst gestalten zu lassen – er war ein „Scheitern mit Ansage“, wie es Entwickler Jonas Simmerlein selbst formuliert, nachzulesen auf feinschwarz.net (6. Juli): Zwar zeigte es sich, dass die KI im liturgischen Vollzug eines protestantischen Gottesdienstes versagte – es gab Lücken, die Mimik war nicht immer synchron, die Predigt flach, die Leiblichkeit der Schauspieler:in war durch die künstliche Liturgin in der Kirche nicht zu spüren –, doch zeigten die lebhaften Reaktionen der Gottesdienstteilnehmer und -teilnehmerinnen gerade dort und vor allem im gemeinsamen Beten eine starke Gemeinschaft der anwesenden Gemeinde.

Um eine ernsthafte Konkurrenz zum Pfarrer, zur Pfarrerin sei es bei der Veranstaltung allerdings auch nie gegangen, so Simerlein, Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich Praktische Theologie/Religionspsychologie an der Evangelisch-Theologischen Fakultät Wien, in seiner Replik auf die Kritik von Alexander Deeg vom 26. Juni (am angegebenen Ort). Für Deeg, Professor für Praktische Theologie an der Universität Leipzig (Homiletik und Liturgik) und Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschland (VELKD) zeigt der Nürnberger KI-Gottesdienst „nicht primär, was eine Künstliche Intelligenz liturgisch und homiletisch schon jetzt kann oder vielleicht bald können wird, sondern was wir an den Gottesdiensten haben, die Menschen (mit all ihren Wunden und Narben, ihrer Begeisterung und ihrer Schönheit) gestalten und feiern“. Der erste KI-Gottesdienst war in Deegs Worten, „eine großartige Werbung für ‚ganz normale‘ Gottesdienste; ein Plädoyer für ganz und gar menschliche Liturg:innen“.

Dem können wir uns nur anschließen –auch wenn man sich nicht vorschnell verschließen sollte vor dem, was Robotik und KI an bisher noch ungeahneten Möglichkeiten im kirchlichen, liturgischen Kontext bergen – und wir wollen Sie als höchst lebendige und menschliche Leiter:innen und Leiter von Wort-Gottes-Feiern auch weiterhin begleiten und unterstützen; nicht zuletzt natürlich mit diesem unserem Materialdienst „Gottesdienste vorbereiten“.

So bleibt mir nun, Ihnen für Ihre Arbeit weiterhin viel Freude und Gottes Segen zu wünschen.

Ihre Anne Weinmann